Pfarrblatt Neuottakring
Nr. 3 - Dezember 2021
www.neuottakring.at

familienkirche
pfarre neuottakring

RUF! ZEICHEN

Mehr Licht

Das sind Goethes letzte Worte, bevor er stirbt. Wir werden zwar nie erfahren, ob es dem sterbenden Dichterfürsten schlicht zu dunkel war oder er bereits einen Funken dieses göttlichen Lichtes, von dem auch Menschen mit Nahtoderfahrungen sprechen, sah.

Wir verbinden mit Licht meist viel Positives: Sonne, Wärme, Lebensenergie. Doch wo Licht ist, ist auch viel Schatten. Wer gerade auf der Schattenseite des Lebens steht und dunkelste Stunden erlebt, sehnt sich nach einem Funken Hoffnung und nach Licht am Ende des Tunnels. Gegen diese Finsternis im Herzen vermögen selbst die grell erleuchteten Einkaufsstraßen nichts auszurichten. Zu viel Licht blendet.

Wenn man nur noch Schwarz sieht, hilft oft schon ein gutes Beratungsgespräch um manches wieder in neuem Licht sehen zu können. Lesen Sie dazu den Beitrag auf Seite 3.

Mitten in der Nacht, in aller Finsternis der Welt, wurde Jesus geboren. „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben." (Joh 8,12) Er ist da, auch wenn's im Leben wieder einmal dunkel wird. Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht. Er ist „das wahre Licht" (Joh. 1,9), das unseren Lebensweg erleuchtet.

JA nach: Stanislaus Klemm, In: Pfarrbriefservice.de

Weihnachtsaktion S.2 • Aufleben S.3 • Vielfalt S.4 • Wussten Sie dass... S.5 • Termine/Standpunkt S.7/8

Weihnachtsaktion: Kirche in Not

Die guten Samariter vom Tal der Christen in Syrien

Das Mzeina-Krankenhaus liegt im gleichnamigen Dorf, das zu dem Tal der Christen (Wadi Al-Nasara auf Arabisch) gehört. Diese ländliche Gegend liegt nahe der Grenze zum Libanon auf halbem Weg von Homs zur Mittelmeerküste. „Das Krankenhaus wurde vor einigen Jahren eröffnet. Seit zwei Jahren wächst die Zahl der Einlieferungen, der Operationen sowie der Grundversorgungen sehr schnell“, sagt Krankenhaus-Direktor Dr. Sam Abboud.

Der Krieg scheint vorerst vorbei zu sein. Die Ärzte und die weiteren Krankenhausmitarbeiter versichern jedoch, dass die Lage unverändert oder gar schlechter geworden ist. „Es kommen Menschen auf der Suche nach Hilfe hierher, die in anderen Krankenhäusern nicht behandelt wurden, weil sie kein Geld haben. Wir schicken sie nicht einfach weg. Wir versuchen, ihnen im Rahmen unserer Möglichkeiten zu helfen“, so Toni Tannous, der Leiter der Physiotherapie-Abteilung.

Auch Ärzte und andere Mitarbeiter haben die Auswirkungen des Krieges am eigenen Leib erfahren: „Ich selbst“ – so Toni weiter – „musste wegen des Kriegs aus Homs flüchten. Wir alle spüren in irgendeiner Form die Verantwortung, so gut wie möglich zu helfen“. Jeden Monat werden hier Tausende behandelt, etwa fünfhundert Patienten liegen stationär im Krankenhaus. Es arbeitet zusammen mit dem Hilfszentrum St. Peter im benachbarten Dorf Marmarita, das zur melkitisch-katholischen Kirche gehört.

„Vom Gesundheitszentrum der melkitischen Kirche in Marmarita aus betreuen wir mehr als hundert Notfälle im Monat. Darüber hinaus übernehmen wir die Zahlung von Medikamenten. Wir begleiten die Familien ins Krankenhaus. Wir haben eine Vereinbarung mit dem Mzeina-Krankenhaus, um sie zu betreuen“, erzählt Elias Jahloum, der ehrenamtlich die Arbeit im Hilfszentrum St. Peter koordiniert. „Im Tal der Christen gibt es keine staatlichen Krankenhäuser. Die nächsten befinden sich in Homs und Tartus, mindestens eine Autostunde entfernt – manchmal dauert die Fahrt wegen der Kontrollposten der Armee noch länger. Deswegen wird die von der Kirche in dieser Region angebotene Unterstützung der Gesundheitsversorgung von den mittellosen Kriegsvertriebenen sehr geschätzt.“

Der HNO-Arzt Dr. Abboud erzählt, einige der Operationen würden hier kostenlos durchgeführt. Sie haben ein Sonderprogramm für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche. „In vielen Fällen wurden die Hörschäden durch Bomben und Kriegsexplosionen verursacht.“ Die Hauptschwierigkeit sei der Mangel an Infrastruktur und an neuer medizinischer Ausstattung, um besser operieren zu können. Dazu kommen die ständigen Stromausfälle. „Allerdings haben wir dieses Jahr Arzneimittel bekommen, die noch vor kurzem in Syrien nicht zu haben waren.“

Die Anwesenheit der Kirche und ihre Arbeit für Kriegsvertriebene und Mittellose retten buchstäblich viele Menschenleben.

KIRCHE IN NOT unterstützt mit etwa 50.000 Euro monatlich das Hilfszentrum St. Peter in Marmarita. Ein Großteil dieser Summe wird für die Zahlung von Medikamenten und für die Gesundheitsfürsorge von mehr als 4.000 Menschen aufgewandt. „Wir brauchen weiterhin Eure Hilfe. Ihr seid die Hoffnung all dieser Menschen und ein großartiges Beispiel für unsere Gesellschaft“, sagt Dr. Abboud.

Herbert Rechberger,
Nationaldirektor KIRCHE IN NOT-Österreich

Wer oder was kann mir helfen? Reden wir drüber …

… in der Familienberatungsstelle „auf-leben“ - 1180 Wien, Kreuzgasse 43.

- Erleben Sie gerade **belastende Situationen in der Partnerschaft oder der Familie?**
- Möglicherweise haben Sie **Probleme bei der Erziehung oder Schwierigkeiten bei der Alltagsbewältigung oder dem beruflichen Alltag?**
- Vielleicht stecken Sie gerade in einer **Lebenskrise fest oder befinden sich in einem Lebensumbruch?**

Manchmal werden Stress, Druck oder Belastungen im Leben größer als wir …

… und manchmal wollen wir einfach mit jemandem darüber reden.

WIR SIND FÜR SIE DA!

Dieses kostenfreie Angebot können Familien, Paare und Einzelpersonen, unabhängig von Religion oder Nationalität gleichermaßen nutzen. Kostenbeiträge sind im individuell angemessenen Rahmen üblich, um das Stundenkontingent zu erweitern.

Unser professionelles Team führt die, von der Erzdiözese und dem Familienministerium geförderten Stunden, anonym und diskret durch. Der Zeitrahmen passt sich den jeweiligen Bedürfnissen an.

Informationen zum Familienrecht erhalten Sie an unserer Außenstelle

- am Bezirksgericht 1150 Wien, Gasgasse1-7/ Zi A506, (dienstags, 8-14h) und
- nach tel. Vereinbarung, in der Beratungsstelle 1180 Wien, Kreuzgasse 43

Ebenso können Sie bei uns die verpflichtende Elternberatung nach §95 bei einvernehmlicher Scheidung durchführen. Diese ist kostenpflichtig.

Beratungen sind nach individueller Vereinbarung jederzeit möglich!

Sie erreichen uns unter:

www.beziehungaufleben.at
oder efl.kreuzgasse@edw.or.at
oder 0676/55 55 412

Unsere Öffnungszeiten:
Di 15.00-17.00 und
Mi 16.30-18.30 Uhr

Adventsammlung 2021 in unserer Pfarre

für das „KIRCHE IN NOT“ Projekt
Syrien: Ein Krankenhaus im Tal der Christen

Spenden werden während der Adventzeit in der dazu bereitgestellten schwarzen Kassa gesammelt.

Vortrags-TIPP: Am 5. Dezember 2021 findet um 19.30 Uhr zu diesem Projekt ein Kurzvortrag mit dem Nationaldirektor von KIRCHE IN NOT, Helmut Rechberger statt. Ort: Kirche

WANDERAUSSTELLUNG „KIRCHE IN NOT“

30. November bis 17. Dezember in der Kirche.
Wochentags und Samstags:
18.00 – 18.30 Uhr und 19.15 bis 20.00 Uhr
Sonntag: 08.30 - 09.00 Uhr / 09.30 – 10.30 Uhr
18.00 – 18.30 Uhr und 19.15 bis 20.00 Uhr

Dreikönigsaktion 2022

Unsere Sternsinger sind voraussichtlich vom **2.-6. Jänner von 16:00-19:00 Uhr in unserem Pfarrgebiet unterwegs,** sammeln Spenden und bringen den Weihnachtssegen ins Haus.

COVID-19 beschert uns auch heuer noch andere Umstände, und wir bitten um Verständnis, wenn die Sternsingeraktion vielleicht nicht im normalen Ausmaß stattfinden kann.

Für alle, die wir nicht erreichen konnten, die aber doch gerne für die Projekte der Sternsingeraktion spenden möchten, **stehen die „Hl. 3 Könige“ am 6. Jänner von 16.00 – 18.30 Uhr in der Kirche für Sie bereit,** um Ihnen den Weihnachtssegen zuzusprechen.

Kontaktperson: PAss Martha Miklos
martha.miklos@katholischekirche.at / M: 0664/889 81 035

Vielfalt auf katholisch

Vielfalt auf katholisch

Kirche in Wien wird bunter und vielfältiger. Das spürt man auch in Neuottakring. Unsere Pfarre beherbergt eine ukrainisch katholische Gemeinde. Die Vielfalt macht sich aber nicht nur bemerkbar, wenn diese Gemeinde Gottesdienst feiert.

Der Sonntag in Neuottakring hat einen ganz besonderen Akzent. Zusätzlich zu den Gemeindegottesdiensten um 9.00, 10.30 und 18.30 Uhr gibt es einen Gottesdienst um 12.00, der im byzantinischen Ritus gefeiert wird. So mancher Kirchenbesucher, den es um die Mittagsstunde in unsere Kirche verschlägt, hat sich schon gefragt, ob das nicht ein orthodoxer Gottesdienst ist. Nein, ist es nicht - hier feiert eine katholische Gemeinde einen katholischen Gottesdienst. Die ukrainisch katholische Kirche zählt zu den katholischen Ostkirchen, die den Primat des Papstes anerkennen, in ihrer slawischen Liturgie, in der Frage der Priesterehe und in ihrer hierarchischen Struktur jedoch dem byzantinischen Erbe treu geblieben sind. Ukrainisch katholische Gottesdienste in ukrainischer Sprache werden in Neuottakring deshalb gefeiert, weil die ukrainisch katholische Pfarrkirche St. Barbara in der Postgasse im 1. Bezirk zu klein für die stetig wachsende ukrainische Gemeinde ist.

Kirche ist bunter geworden

Aber auch in den deutschsprachigen Gottesdiensten in Neuottakring und generell in Wien zeigt sich ganz klar: Unsere Kirche ist bunter und vielfältiger geworden. An einem „normalen Sonntag“ in Wien ist mehr als die Hälfte der Besucherinnen und Besucher nichtdeutscher Muttersprache. Und dieser Trend wird sich verstärken. Auch Neuottakring ist eine Pfarre im Umbruch. Wir müssen uns von liebgewordenen Vorstellungen verabschieden und neue Wege gehen.

Kirche lebt von Zuwanderern

Viele Gläubige in unseren Gottesdiensten kommen aus traditionell katholischen Ländern wie Kroatien und Polen. Die Kirche von Wien lebt von den Zuwanderern aus diesen Ländern. Diese Gläubigen bereichern unser Pfarrleben. Oft gäbe es keine Erstkommunionen und Firmungen, wenn wir nicht Kinder mit Migrationshintergrund hätten.

Neue Willkommenskultur

Es geht um eine neue Willkommenskultur. Zuwanderer dürfen sich in unserer Kirche nicht als Zaungäste fühlen. Jeder und jede Getaufte ist ein Glied Jesu Christi, des HERRN. „Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.“ (1 Kor 12,13) Es geht darum, alte Kirchenbilder zu überwinden und die neuen Realitäten anzunehmen. Galt die Kirche bisher als Hüterin der Tradition, in der sich fast nie etwas ändert, so wird die Kirche von Wien zu einem bunten Miteinander.

Alle sind willkommen

Willkommen sind alle, die getauft sind und mit uns feiern wollen: Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, Junge und Alte, Arme und Reiche. Alle Getauften sind auch berufen, am Kommen des Reiches Gottes mitzuwirken. Geben wir den Charismen Zeit und Raum, sich zu entfalten.

Missionarische Kirche

Willkommen sind auch all jene, die noch nicht getauft sind, die neugierig sind auf unseren Glauben. Wir dürfen niemals vergessen, dass Kirche den Auftrag hat, das Evangelium in aller Welt zu verbreiten.

Willkommen auch bei der PGR-Wahl

Am 20. März 2022 werden in ganz Österreich die neuen Pfarrgemeinderäte gewählt, schon jetzt werden Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Das wäre eine gute Möglichkeit, auf die geänderte Situation in unseren Pfarrgemeinden zu reagieren. Bei der Kandidatensuche werden auch Männer und Frauen mit Migrationshintergrund in Betracht gezogen. *GB*

... acht Paare in diesem Jahr Ehejubiläum feierten?

Dieser – mittlerweile- Fixpunkt im Herbst, für alle, die in diesem Jahr einen runden oder halbrunden Hochzeitstag haben, erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Die Ehepaare stärkt ein persönlicher Einzelsegen und für die Pfarrgemeinde sind diese so sichtbaren Jubiläen ein Zeichen gelingender Beziehungen! UM

... unsere Legio Mariä am 15. Oktober das bereits 1700. Treffen des im Oktober 1982 gegründeten Präsidiums „Maria, Weg zu Christus“feierte?

Mit dabei 1982 und 2021: der Geistliche Leiter des Präsidiums, Gerhard Bollardt, einer der Mitbegründer, und Herta Thonhauser, Legionärin der ersten Stunde bis heute. Die Legio trifft sich jeden Freitag um 19.15 Uhr im Pfarrhaus, Interessenten sind herzlich willkommen. GB

... nach langer Zeit wieder eine Geburtstagsfeier mit ca. 16 Personen stattfand?

Diakon Gerhard feierte mit uns einen Wortgottesdienst. Bei köstlichen Brötchen, bereitet von unserem Mesner und ViTO Leiter Christian Haferland, Kaffee und Kuchen, freuten sich alle sehr über den regen Austausch nach langer Zeit! ER

... am 31. Oktober die Pfarre Neuottakring von 18:30 bis 22:00 Uhr die „Nacht der 1000 Lichter“ feierte?

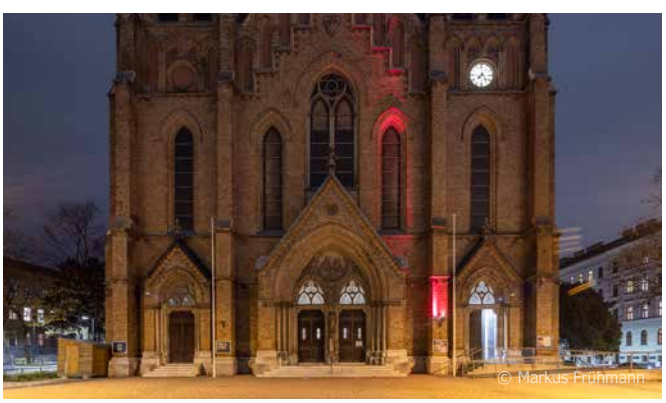
Unzählige Kerzenlichter, meditative Texte, stimmungsvolle Musik und einzelne Stationen stimmten auf das kommende Allerheiligenfest ein. MM

... weltweit Christen in 50 Ländern verfolgt oder diskriminiert werden?

Auch unsere Pfarre beteiligte sich an dem vom katholischen Hilfswerk KIRCHE IN NOT initiierten „Red Wednesay“ am 17. November. Die Besucher der Abendmesse, darunter auch unsere Firmlinge, entzündeten mit roten Kerzen Lichter der Solidarität mit unseren verfolgten Glaubensgeschwistern. GB

... Sie für die Missio-Jugendaktion (Pralinen und Bananenchips) € 665,44 gespendet haben?

... am Elisabethsonntag bei Krautfleisch und Linsensuppe „to go“ für die Caritas € 550.- eingenommen wurden? Herzlichen Dank!



Taufe

Luisa-Sophie **AUER**

Verstorbene

Maria **LOREK** 47 J.
Christine **SCHWARZENBACH** 75 J.
Christina **BAUER** 77 J.
Irina **JOPKIEWICZ** 83 J.
Peter **AUST** 78 J.
Christl **PERKAUS** 85 J.

Wir beten für sie und wissen uns mit ihnen verbunden!

BLEIBEN SIE GESUND
Apotheke am Schuhmeierplatz
16., Schuhmeierplatz 14
Tel.: 486 33 74
Thalia-Apotheke
16., Thaliastraße 1
Tel.: 492 08 92
Richard Wagner Apotheke
16., Thaliastraße 62
Tel.: 486 42 17
www.ihreapotheken.at

Gitti's Heuriger
Ottakringer Wohlfühlplatzerl
1160 Wien | Ottakringer Straße 177
01 | 486 25 41
www.gittis-heuriger.at

Ihr Partner zum Thema Hörgesundheit in Ottakring
Wattgasse 4 · 01/4805940 · hansaton.at
Kostenloser Hörtest
Hansaton
Hörkompetenz-Zentren

Heuriger
Herrgott aus Sta´
Mi-Sa von 15:00-23:00
NEU: So 12:00-22:00
1160 Wien, Speckbachergasse 14
Tel. & Fax 01/486 02 30
www.herrgottaussta.com

MAGER GLAS GES.M.B.H.
GLASWERKSTATTEN DER GLASPARTNER SEIT 1892 MAGER GLAS MAN EBEN
SICHERHEITSVERGLASUNGEN
SCHALL- UND WÄRMESCHUTZGLAS
16, Seeböckgasse 19 ☎486 15 27-0 SPIEGEL UND BILDERRAHMEN

autohaus Wiesinger
www.wiesingerwien.at
Service Audi SEAT ŠKODA Service
kompetent. zuverlässig. familiär.

JOSEF GISSINGER WIEN
"Gissinger" Schinken-, Wurst- und Fleischspezialitäten GmbH
Ottakringer Str. 140 • 1160 Wien
Telefon (01) 486 24 73, Fax Dw. 4
office@gissinger.at
www.beinschinken.at

Gasthaus
Ottakringer Stub'n
Ganztägig warme Küche
Ottakringerstr. 152 Mo.-Fr. 9-22 Uhr
1160 Wien Sa. 9-14 Uhr
Tel.: (01) 486 21 82

m. princl
486 11 51
Telefon
www.moebel-princl.at
Info@moebel-princl.at
1160 Wien, Wilhelminenstraße 27
WIR WISSEN WIE
Tischlerei
Wohnstudio

drucken kopieren scannen
MP MAILING & PRINTING
Inh. Mag. Andreas Palkovics
Ottakringerstraße 147
1160 Wien
Tel.: 01 924 75 12
www.mailingprinting.at

Wir nehmen uns Zeit.
Wir helfen Ihnen.
PAX
BESTATTUNG MIT STIL
RAT UND HILFE VON 0 BIS 24 UHR
Tel.: (01) 769 00 00 www.bestattung-pax.at

Ottakringerstr. 159
A-1160 Wien
+43 (0)1/48 43 708
Info@blumenhaus-ottakring.at
www.blumenhaus-ottakring.at
blumenhausottakring

Dezember	
05.	**2. Adventsonntag: 9.00 und 10.30 Uhr Hl. Messe** **16.00 – 17.00 Uhr der Nikolaus wartet auf die Kinder in der Kirche, 18.30 Uhr Hl. Messe**
08.	**Maria Empfängnis** 9.00, 10.30 Uhr „Kirchberger Singmesse“ mit dem Kirchenchor, und 18.30 Uhr Hl. Messe
12.	**3. Adventsonntag:** Gaudete 9.00 Uhr Hl. Messe 10.30 Uhr Hl. Messe Adventlieder mit dem Kirchenchor, 18.30 Uhr Hl. Messe
19.	**4. Adventsonntag:** 9.00 Uhr, 10.30 Uhr, 18.30 Uhr Hl. Messen
24.	**Hl. Abend: 16.00 Uhr Kinderweihnachtsmesse mit Krippenspiel** **23:00 Uhr Mette**
25.	**Hochfest der Geburt des Herrn** **10.30 Uhr Hl. Messe „Missa de Nativitate“** 18.30 Uhr Hl. Messe
26.	**Fest der Hl. Familie (Patrozinium)** **09.00 Uhr, 10.30 Uhr, 18.30 Uhr Hl. Messen**
31.	**16.30 Jahresabschlussgottesdienst**
Jänner	
1.	**Hochfest der Gottesmutter Maria** **10.30 Uhr, 18.30 Uhr Hl. Messen**
6.	**Erscheinung des Herrn: 9:00 Uhr, 10.30 Uhr** „Turmbläser - Messe“ Chor, Bläser **18.30 Uhr Hl. Messe**
17.-21.	Gebetswoche für die Einheit der Christen - wir beten in allen Gottesdiensten für dieses Anliegen
Februar	
2.	18.30 Uhr: Maria Lichtmess und Blasiussegen
14.	18.30 Uhr: Hl. Messe mit Valentinssegen für Verliebte - Verlobte - Verheiratete
März	
2.	**Aschermittwoch:** 17.00 Uhr: Kinderaschenkreuz 18.30 Uhr: Hl. Messe mit Aschenkreuz

Rorate Messen im Advent

Dienstag und Donnerstag um 06.00 Uhr

Samstag um 7.00 Uhr

Gottesdienstzeiten

Täglich um 18:30 Uhr

Samstag und vor Feiertagen: 18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonn- und Feiertag: 09:00, 10.30 und 18:30 Uhr

12:00 Messe im byzantinischen Ritus

Beichtgelegenheit:
Sonntag vor der ersten Messe,
1. Samstag im Monat nach der Messe
Donnerstag 19:15 bis 19:30 Uhr

Rosenkranz: täglich 17:50 Uhr

Eucharistische Anbetung:
Donnerstag 19:00 – 19:30 Uhr

Pfarrbüro: Mo., Do. und Fr. 09:00 – 12:00 Uhr
Di., Mi. 16:00 – 19:00 Uhr
Telefon: 01/ 486 22 57
E-Mail: pfarre@neuottakring.at

Sprechstunde des Pfarrers nach tel. Voranmeldung:
Dienstag 09.00 - 10.00 Uhr

Bankverbindung: Unicredit Bank Austria
IBAN: AT61 1100 0007 3141 2302

Aufgrund der aktuellen Covid-19 Situation kann es leider zu Terminabsagen kommen. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen auf www.neuottakring.at, Plakaten und den Mitteilungsblättern!

Impressum:
Ruf!Zeichen Pfarrblatt Neuottakring, Nr.3 - Dezember 2021 - 110. Redaktion: Ursula Meißl (UM), Elisabeth Rathmayer (ER), Martha Miklós (MM), Jutta Angerler (JA), Gerhard Bollardt (GB) Fotos: UM; Titelbild: Uschi Du pixabay/pfarrbriefservice.de; Layout: Barbara Frühmann; Korrektur: Monika Nefzger, Medieninhaber: Pfarre Neuottakring; Herausgeber: PGR, Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit; Alle: 1160 Wien, Familienplatz 8 Tel. 486 22 57; www.neuottakring.at; pfarre@neuottakring.at; Hersteller: Druck: MAP-Mailing & Printing, Palkovics, Ottakringerstr. 149/1; Erscheinungsort Wien; Offenlegung gem. §25 MG: Eigentümer: Pfarre Neuottakring zu 100%; Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Neuottakring

„Demokratie in der Kirche – gibt es das?“ Ich behaupte frech: Ja, das gibt es! Nicht nur der Papst wird gewählt, auch in vielen Orden wird der Ordensobere demokratisch bestimmt. Sogar auf Pfarrebene wird gewählt! Alle fünf Jahre haben Katholikinnen und Katholiken (übrigens derzeit etwa 4 100) im Pfarrgebiet, die Möglichkeit, ihre Vertretung in den Pfarrgemeinderat (PGR) zu wählen. Dieses Gremium besteht aus den hauptamtlichen Mitgliedern (Pfarrer, Kaplan, Pastoralassistentin, Diakon) und aus gewählten Mitgliedern. Gemeinsam steuern sie die Geschicke der Pfarre, unterstützen den Pfarrer bei Entscheidungen und sorgen dafür, dass alle Gruppen und Gemeinschaften der Pfarre ihren Platz finden. Pfarre ist ein Ort, in dem Menschen ein Zuhause finden sollen. Das kann nur gelingen, wenn die Verbindung zu den Katholikinnen und Katholiken nicht verloren geht. In den nächsten fünf Jahren wird es besonders spannend, da die Zusammenarbeit der Pfarren Maria Namen, Schmelz und Neuottakring intensiver werden soll.

Demokratie?

Gewählt wird am 20. März 2022. Derzeit ist die Phase der KandidatInnenfindung. Jede und jeder kann Personen vorschlagen, die er oder sie als für den PGR geeignet empfindet. Das kann über die Box in unserer Kirche erfolgen oder auch per Mail. Dafür gibt es eine eigene Adresse: pgrwahl@neuottakring.at. Der Wahlvorstand nimmt dann mit allen genannten Personen Kontakt auf und klärt die Bereitschaft zur Kandidatur ab. Auch für alle anderen Fragen, rund um die PGR-Wahl, ist diese Adresse eine Kontaktmöglichkeit zum Wahlvorstand.

Wie bei jeder Wahl gilt daher: Nutzen Sie Ihre Rechte. Schlagen Sie geeignete Personen zur Wahl vor. Dabei ist es legitim, auch selbst zu kandidieren! Und auch, wenn es noch lange bis zur Wahl ist: Üben Sie Ihr Wahlrecht aus.

Thomas Spachinger
Mitglied des Wahlvorstandes

20. März 2022
mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Jedes Mal, wenn zwei Menschen einander verzeihen, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ihr Verständnis zeigt für eure Kinder, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ihr einem Menschen helft, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn jemand beschließt, ehrlich zu leben, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ein Kind geboren wird, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn du versuchst, deinem Leben einen neuen Sinn zu geben, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ihr einander anseht mit den Augen des Herzens, mit einem Lächeln auf den Lippen, ist Weihnachten.

Weihnachten

Denn es ist geboren die Liebe.

Denn es ist geboren der Friede.

Denn es ist geboren die Gerechtigkeit.

Denn es ist geboren die Hoffnung.

Denn es ist geboren die Freude.

Denn es ist GEBOREN CHRISTUS DER HERR!

Mit dieser Meditation aus Brasilien wünsche ich Ihnen, wünsche ich euch - auch im Namen von PGR und Pfarrblattredaktion - den Frieden der Heiligen Nacht und frohe Weihnachten!

Lyubomyr Dutka
Pfarrmoderator

Österreichische POST AG | GZ 02Z031339 S
Pfarre Neuottakring, Familienplatz 8, 1160 Wien
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien